

# Riesenansturm bei Golden Jack-Verleihung in Gettorf

**AWI zeichnet PlayDorado Casino aus – Spende für Kita**

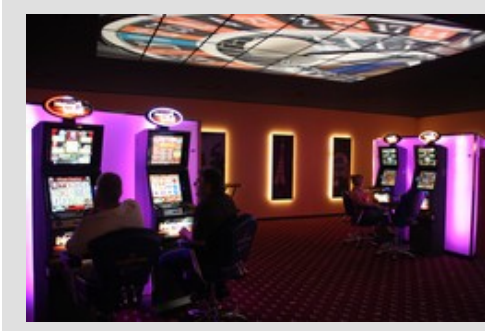
Berlin/Kiel-Gettorf. Mehr als sechzig geladene Gäste waren der Einladung von Alois Kunz, Inhaber des PlayDorado Casinos, gefolgt und überzeugten sich am 25. August 2009 ganz persönlich von der ausgezeichneten Wahl der Spielstättenbewertungskommission, den Golden Jack für den Monat August nach Kiel-Gettorf zu geben. Klaus Heinen, Leiter der Spielstättenbewertungskommission und Dirk Lamprecht, Geschäftsführer der AWI Automaten-Wirtschaftverbände-Info GmbH zeichneten das PlayDorado mit dem höchsten Zertifikat der Branche aus und übergaben Kunz die begehrte Golden Jack-Statue, nebst Urkunde. In seiner Rede hob Lamprecht das besondere Engagement von Kunz und seinem Team für die Region hervor und lobte dessen vorbildliche Ausgestaltung der Spielstätte.



V.r.n.l.: Klaus Heinen, Helmut Besse, Björn Ipsen, Jürgen Baasch, Alois Kunz, Dirk Lamprecht, Ricardo Miranda und Eckerhard Schmidt

Kunz entstammt einer Aufstellerfamilie und so berichtete er in einer sehr persönlichen Dankesrede: „Als Baby wurde meine Wiege, aus Platzmangel in der Einzimmerwohnung meiner Eltern, auf den Flur gestellt. Dort stand sie zwischen einer Musikbox und einem Geld-Gewinn-Spiel-Gerät – und damit war meine berufliche Laufbahn sonnenklar“. Mit dem im Februar dieses Jahres eröffneten, größten Entertainment-Center in Schleswig-Holstein, hat Kunz bewiesen, dass seine Berufswahl richtig

war. Die Spielstätte bietet ihren Gästen modernste Unterhaltungsspielgeräte mit Geld-Gewinnmöglichkeit und Internetterminals in exklusivem Ambiente.



„Uns ist die Entscheidung, den Golden Jack im August nach Gettorf zu geben, sehr leicht gefallen“, erzählte Heinen. „Das Gebäude entspricht innen wie außen allen Kriterien, die zu einem guten Entertainment-Center gehören.“ Die weithin sichtbare Außenfassade und die Hinweisschilder an der Straße leiten den Gast überdies problemlos zu der Spielstätte, so Heinen weiter. Alle gesetzlichen Kriterien des gewerblichen Spiels seien so selbstverständlich eingehalten wie die Spieler- und Jugendschutzmaßnahmen, die in allen Spielstätten vorhanden sein müssen. „Das ist die Pflicht“, sagte er. „Zur Kür gehört dann die ansprechende Ausgestaltung der Innenräume, die im PlayDorado Casino hervorragend gelungen ist.“

Die Innenausstattung des PlayDorado Casinos ist in Anlehnung an den Bauhaus-Stil so gefertigt, dass die Spielgeräte wie ein architektonischer Bestandteil der Spielstätte wirken. „Wir wollen, dass der Betrachter die Magie des Spiels schon spürt, wenn er zur Tür hereinkommt“, erläuterte Inhaber Kunz.

Da hinein passt auch der Magier, den Kunz, neben vielen weiteren Attraktionen für diesen Tag zur Unterhaltung der

Gäste engagiert hat. Gekommen sind viele Geschäftspartner aus der Region und aus dem Bundesgebiet, Freunde, Gästen und die Familie von Alois Kunz.

Auch Jürgen Baasch, Bürgermeister von Gettorf, gab sich die Ehre, Kunz zu seinem Unternehmen und der Auszeichnung zu gratulieren: „Die Spielstätte ist schon jetzt ein nicht mehr wegzudenkender Wirtschafts- und Unterhaltungsfaktor in der Gemeinde Gettorf geworden“, sagte Baasch. Für ihn hatte sich Kunz eine besondere Überraschung ausgedacht und überreichte dem Bürgermeister einen Scheck über 1.000,- Euro zur Unterstützung der Außengestaltung einer Gettorfer Kindertagesstätte.

Insgesamt drei Spielstätten und einige Aufsteller in der Gastronomie gehören zu Kunz-Automaten. Der Golden Jack ist der erste, den das Unternehmen erhält.



Alois Kunz (li) überreicht die Spende des PlayDorado Casinos an den Bürgermeister von Gettorf, Jürgen Baasch